

Protokoll

Zur 19. Öffentlichen Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates Spremberg

am Freitag dem 18.11.2016 um 15:30 Uhr

im Bürgerhaus Spremberg,

Am Markt 2, 03130 Spremberg

Sitzungsbeginn: 15:30 Uhr

Sitzungsende: 16:45 Uhr

1. Formalien

- a. Beschlussfähigkeit
- b. Tagesordnung
- c. Protokoll
- d. Nächster Termin

2. Berichte aus den Ausschüssen

3. Vorbereitung der nächsten Ausschüsse

4. Jugend fragt?

5. Sonstiges

1. Formalien

a) Beschlussfähigkeit:

Anwesende Mitglieder:

Chichowitz, Kisha Iselle

Gabert, Sven

Matthies, Felix

Mitrach, Chayenne

Nytka, Martyna

Schollmeier, Hannah

Wagner, Melissa

Wochatz, Arne

Entschuldigt fehlende Mitglieder:

Unentschuldigte Mitglieder:

Anwesende stellvertretende Mitglieder:

Schwalbe, Nora

Entschuldigt fehlende stellvertretende Mitglieder:

Krause, Lisa

Gäste: Witt, Clemens

Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 Mitgliedern gewährleistet.

Clemens Witt wurde einstimmig zum Mitglied des Spremberger Kinder- und Jugendbeirates gewählt.

b) Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

c) Protokoll

Die Bestätigung des Protokolls erfolgte ebenfalls einstimmig.

d) Nächster Termin

Als Termin für eine Weihnachtssitzung ist der 23.12.2016 vorgesehen.

Die Termine für das nächste Jahr wurden auf Freitag den 06.01.2017, Freitag den 24.02.2017, Freitag den 21.04.2017, Freitag den 09.06.2017, Freitag den 01.09.2017 und Freitag den 03.11.2017 gelegt.

2. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales: Melissa Wagner ist neuer Vertreter im Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales. Die Stellvertreterposition übernimmt Clemens Witt.

Weiterhin wird darüber diskutiert, ob auf dem Spremberger Marktplatz öffentliches WLAN zur Verfügung gestellt werden soll. Die Stadt möchte jedoch einen privaten Anbieter dafür einbinden, um im Falle eines Missbrauchs des öffentlichen WLANs von der Haftung befreit zu sein.

Hauptausschuss: Hannah Schollmeier ist neuer Vertreter im Hauptausschuss. Die Stellvertreterposition übernimmt Arne Wochatz.

Alle Schulen Sprembergs unterrichten gemeinsam aktuell 3184 Schüler. Außerdem ist in Groß Luja und Türkendorf eine schlechte Internetanbindung vorzufinden.

Bauausschuss: Der Bordstein im Mühlenweg ist im Besitz des Pflegeheims. Der Bordstein soll nun abgesenkt werden, um auch Rollstuhlfahrern eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen. Die Kosten müssen jedoch vom Pflegeheim und nicht von der Stadt getragen werden. Die Kita Bummi in Trattendorf soll erneut saniert werden. Die Kinder des Kindergartens sollen in der „Alten Kita Georgenberg“ während der Zeit der Sanierung untergebracht werden. Da dort in der zweiten Etage bis jetzt noch kein Fluchtweg angelegt war, soll nun eine neue Feuertreppe errichtet werden, damit die Kinder im Brandfall sicher evakuiert werden können. Der Bedarf der Freilichtbühne muss geklärt werden. Es wurde festgelegt, dass sieben Veranstaltungen im Jahr auf der Freilichtbühne stattfinden dürfen, da sonst die ansässigen Anwohner gestört werden würden. Die bisherige Spielplatzsatzung beinhaltet Ausnahmeregelungen, welche vorsehen, dass bei einer Zahlung einer Ablösesumme an die Stadt Spremberg die Pflicht einen Spielplatz nahe der Wohneinheiten zu bauen, entfällt.

Stadtverordnetenversammlung: Vor geraumer Zeit wurde in Auftrag gegeben nähere Forschungen über die Geschichte des Namensgebers des Spremberger Erwin-Strittmatter-Gymnasiums, Erwin Strittmatter, anzustellen. Der Zwischenbericht wurde im nichtöffentlichen Teil besprochen. Es gab Kritik über die Tätigkeiten Strittmatters während der Zeit des nationalsozialistischen Regimes. In diesem Zusammenhang gab es eine Diskussion über eine Namensänderung des nach ihm benannten Erwin-Strittmatter-Gymnasiums. Eine Namensänderung wurde von den Schülern und Lehrern jedoch mehrheitlich abgelehnt.

3. Vorbereitung der nächsten Ausschüsse

Bauausschuss: Die Erweiterung der Hortkapazität am Standort der Grundschule Astrid-Lindgren für 70 weitere Kinder soll diskutiert werden.

4. Jugend fragt?

Der Spremberger Kinder- und Jugendbeirat ist für eine erneute Durchführung der Veranstaltung „Jugend fragt“. Empfohlen wird ein begrenztes Zeitvolumen für die Antworten der Kandidaten. Bis zum nächsten Termin werden sich die Mitglieder Gedanken machen, welche Politiker eingeladen werden sollen.

5. Sonstiges

Keine weiteren Bemerkungen.

Unterschrift Vorsitzender

Felix Matthies

Unterschrift Schriftführer

Sven Gabert